



Bregenz-Mehrerau, 30. März 2020

## Information: Schul- und Betreuungskosten

Liebe Eltern,

seit dem Inkrafttreten verschiedener Maßnahmen an den Schulen in Österreich zur Eindämmung des Corona-Virus sind zwischenzeitlich etwas mehr als zwei Wochen vergangen. Wie an anderen Schulen auch haben wir versucht, so gut wie möglich unseren Beitrag in dieser für alle schwierigen und herausfordernden Situation zu leisten. Dazu zählen vor allem zwei Dinge:

- Um den im Unterricht behandelten Lernstoff zu festigen und zu vertiefen – Stichwort „Distance Learning“ – wurden und werden Übungsmaterialien auf verschiedenen digitalen Kanälen bereitgestellt. Zwischenzeitlich haben wir den Bereich „E-Learning“ durch Einsatz von „Teams“ (Teil von Office 365) sehr vorangetrieben: Sehr viele Klassen treffen sich mit Ihren Lehrpersonen regelmäßig auf diese „digitale Art“, stehen miteinander in Kontakt und sehen sich so: Es sind besondere Unterrichtsstunden in einem „Online-Klassenzimmer“ 😊.
- Um Eltern zu unterstützen, die
  - außer Haus erwerbstätig sein müssen und deren Kinder nicht betreut werden bzw.
  - in kritischen Infrastruktureinrichtungen arbeiten,haben wir selbstverständlich das Collegium Bernardi offen gehalten. Im Bedarfsfall gewährleisten wir seit Beginn der Maßnahmen eine Betreuung der 6- bis 14-jährigen Kinder. Unser Haus wird dafür auch während der Karwoche geöffnet sein (Montag, 6. April bis einschließlich Freitag, 10. April/Karfreitag).

Wenngleich es an beiden Schulen ohne Kinder deutlich stiller ist, Stillstand ist aber nicht eingetreten: Lehrpersonen und Erzieher/-innen übernehmen notwendige Dienste, unser Sekretariat ist besetzt, die Küche kümmert sich um die Grundversorgung der anwesenden Kinder und Mitarbeiter/-innen usw.

Hinsichtlich der Schul- und Betreuungskosten haben wir im Rahmen des ersten Elternschreibens zum Ausdruck gebracht, dass es zum damaligen Zeitpunkt schwierig war, konkrete Aussagen oder Entscheidungen zu treffen. Auch heute ist eine einigermaßen sichere Prognose über den weiteren Verlauf der allgemeinen Situation schwer, ja eigentlich nicht zu treffen. Wir sind uns auch bewusst, dass die gegenwärtige Situation eine Belastung für alle Beteiligten darstellt.





Die Ihnen monatlich vorgeschriebenen Kosten beinhalten einen Anteil „Schulgeld“ und einen Anteil „Betreuung und Verpflegung“. Das Schulgeld sorgt vor allem auch für den Erhalt der schulischen Infrastruktur und deckt die laufenden Kosten, die auch bei der momentanen Abwesenheit der Schüler/-innen weiter anfallen. Unterricht läuft - wie beschrieben - anders, aber weiter. Im Bereich Betreuung und Verpflegung ist die Sachlage eine andere. Zwar bieten auch wir nach wie vor die Betreuung an, sie soll und wird aber nur von jenen Eltern genutzt werden, die in kritischen Infrastruktureinrichtungen arbeiten bzw. betreuungstechnisch keine Alternative haben.

Um diese aktuelle Situation zu berücksichtigen, wird daher für den Monat April für alle Schüler/-innen (Volksschule und Gymnasium) der Anteil „Betreuung und Verpflegung“ von den Gesamtkosten in Abzug gebracht und **es wird nur der Anteil „Schulgeld“ entsprechend der aktuellen Vorschrift für 2019/20 eingezogen**. Wir denken, mit dieser Vorgehensweise die beschriebene momentane Situation angemessen zu berücksichtigen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Selbstverständlich werden wir in den kommenden Tagen und Wochen weiterhin auf den Aspekt „Kostenvorschreibung“ achten: Das gilt insbesondere auch am Schuljahresende bei der Schlussrechnung. Unabhängig von diesen „Schul- und Betreuungskosten“ wird - turnusmäßig - in den kommenden Tagen die Nebenkostenabrechnung für die Monate Dezember 2019 bis März 2020 erstellt und vorgeschrieben: Diese umfasst alle Kosten, die in diesen Monaten beispielsweise für Exkursionen, Wintersportwochen oder Kopien für Ihr Kind angefallen sind.

Was aktuelle Entwicklungen betrifft, werden wir Sie - wie bisher auch - entsprechend informieren. Das Sekretariat ist in den kommenden Tagen vormittags immer zwischen 09:00 und 12:00 Uhr erreichbar.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen für das äußerst bemerkenswerte Miteinander in dieser außergewöhnlichen Zeit bedanken. Es ist beeindruckend, wie alle ihren Beitrag leisten, um in einer noch nie dagewesenen, sich ständig ändernden Ausnahmesituation gemeinsam Lösungen zu finden und umzusetzen, so gut es uns allen eben möglich ist. Ich weiß jede Form der Unterstützung, jeden Beitrag, jeden Einsatz zu schätzen! Für die kommende Zeit bitte ich alle weiterhin um dieses vertrauensvolle Miteinander - danke!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben viel Kraft, Geduld, Gesundheit und Gottes Segen!

Mit besten Grüßen - und „**bleibt alle gesund!**“

Dir. Mag. Christian Kusche  
Gesamtpädagogischer Leiter des Collegium Bernardi

